

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist der Spender. Ihr Kinder braucht den Vater nicht um irgendetwas zu bitten. Es wird gesagt: „Es ist besser zu sterben, als um etwas zu bitten.“
- Frage:** Welches Bewusstsein solltet ihr ständig aufrechterhalten, damit keine Sorgen oder Gedanken um irgendetwas in euch bleiben?
- Antwort:** Wie die Vergangenheit auch gewesen sein mag – gut oder schlecht – sie war so im Schauspiel festgelegt. Der ganze Kreislauf wird enden und sich dann wiederholen. Man wird den Status beanspruchen, der den eigenen Bemühungen entspricht. Wenn ihr dies in eurem Bewusstsein behaltet, werdet ihr euch keine Sorgen oder Gedanken um irgendetwas mehr machen. Die Anweisung des Vaters lautet: Kinder, erinnert euch nicht an die Vergangenheit. Sprecht nicht über unwahre Dinge und hört ihnen nicht zu. Wie die Vergangenheit auch gewesen sein mag, denkt nicht darüber nach und wiederholt sie nicht.

**Om Shanti.** Der Spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch spirituellen Kindern. Der spirituelle Vater wird Spender genannt. Er Selbst gibt den Kindern alles. Er kommt, um euch zu den Meistern der Welt zu machen. Er erklärt euch Kindern alles darüber, wie man jenen Zustand erlangen kann. Er gibt euch weiterhin Anweisungen. Er ist der Spender. Er gibt euch weiterhin alles. Er sagt: Es ist besser zu sterben, als um etwas zu bitten. Ihr braucht um nichts zu bitten. Einige Kinder bitten jedoch weiter um Kraft, Segen, Gnade usw. Auf dem Anbetungsweg habt ihr durch beständiges Bitten eure Stirn abgenutzt und seid die Leiter herabgestiegen. Jetzt besteht keine Notwendigkeit mehr, um irgendetwas zu bitten. Der Vater sagt: Befolgt Meine Anweisungen. Vergesst die Vergangenheit. Was auch bisher im Schauspiel geschehen sein mag – es ist Vergangenheit. Denkt nicht mehr darüber nach! Wiederholt es nicht. Der Vater spricht zu euch nur ein paar Worte: Erinnert euch ständig an Mich allein! Der Vater gibt euch Shrimat. Die Aufgabe von euch Kindern ist, Shrimat zu befolgen. Es sind die erhabensten aller Richtlinien. Wie viele Fragen und Antworten jemand auch haben mag, Baba wird in nur wenigen Worten erklären: „Ich bin der Läuterer. Erinnert euch weiterhin an Mich und eure Verfehlungen werden verbrannt“. Das ist alles. Ist es notwendig, die Weisung zu erhalten, sich an jemanden zu erinnern? Erinnert euch an euren Vater. Ruft und fleht nicht! Ihr braucht euch einfach nur im Innern an den unbegrenzten Vater zu erinnern. Welche anderen Weisungen gibt Er? Erinnert euch an den Kreislauf der 84 Leben, dadurch werdet ihr Gottheiten werden. Ihr habt einen halben Kreislauf lang das Lob der Gottheiten gehört. (Ein kleines Kind weinte). Allen Centern wird jetzt die Anweisung gegeben, dass niemand kleine Kinder hierherbringen sollte. Es sollten Vorkehrungen für ihre Betreuung getroffen werden. Wem es wichtig ist, das Erbe vom Vater zu beanspruchen, wird selbst entsprechende Vorkehrungen treffen. Dies ist die Universität des spirituellen Vaters und kleine Kinder sind beim Studium nicht erwünscht. Es ist die Aufgabe des Lehrers, Kinder erst dann hierher zu bringen, wenn sie aufnahmefähig und verständig sind, damit sie erfrischt werden. Ganz gleich, ob jemand nun eine bedeutende oder eine gewöhnliche Person ist, dies ist eine Universität. Jene, die kleine Kinder hierher bringen, erkennen nicht, dass dies eine Universität ist. Seid euch bewusst, dass dies eine Universität ist. Für Menschen, die hier studieren, gilt es, sehr aufmerksam und verständig zu sein. Jene, die hier unbewusst bleiben, werden Störungen verursachen, da sie die Erinnerung an den Vater nicht aufrechterhalten können und ihr Intellekt deshalb hin- und herwandert. Sie würden Verluste verursachen, weil sie nicht in Erinnerung bleiben. Wenn ihr kleine Kinder hierher bringt, bedeutet dies Verlust für die Studierenden. Manche wissen nicht, dass dies eine Gottväterliche Universität ist und ihr euch hier von Menschen in Gottheiten verwandelt. Der Vater sagt: Ihr könnt zu Hause zusammen mit euren Familien und Kindern leben. Um das Wissen zu verstehen, ist nicht einmal eine Woche nötig, schon drei oder vier Tage sind genug! Das Wissen ist sehr leicht. Es geht darum, den Vater zu erkennen. Erkennt ihr den unbegrenzten Vater, so werdet ihr eine unbegrenzte Erbschaft beanspruchen! Welche Erbschaft? Die unbegrenzte Souveränität! Denkt nicht, dass in den Museen bzw. Ausstellungen kein Dienst stattfände. Unzählige Bürger werden erschaffen. Hier werden der Brahmanenclan und die Sonnen- und Monddynastien, erschaffen. Also ist dies eine universelle Universität. Der unbegrenzte Vater lehrt euch. Füllt euren Intellekt vollkommen damit an. Der Vater zeigt sich jedoch in einem gewöhnlichen Körper. Er lehrt auf gewöhnliche Weise und deshalb wertschätzen die Menschen das nicht. Würde eine Gottväterliche Universität so aussehen? Der Vater sagt: Ich bin der Herr der Armen. Ich unterrichte nur die Armen. Die

Reichen haben nicht die Kraft zu studieren. Sie haben nur Paläste usw. im Sinn. Die Reichen werden arm und die Armen werden reich. So ist die Regel. Wie spendet man einem reichen Menschen etwas? Dies ist die Spende der unvergänglichen Wissensjuwelen. Reiche können keine Spende akzeptieren. Sie würden sie nicht im Bewusstsein behalten. Sie bleiben nur in ihrer eigenen begrenzten Schöpfung, ihrem Reichtum und Besitz gefangen. Für sie ist es so, als ob dies der Himmel wäre. Sie sagen: Wir brauchen keinen anderen Himmel. Wenn jemand Bedeutendes stirbt, sagen sie: Er ist in den Himmel gegangen! Sie selbst behaupten, er sei in den Himmel gegangen, das bedeutet doch wohl, dass sie sich dann in der „Hölle“ befinden. Sie haben so einen versteinerten Intellekt, dass sie nicht verstehen, was „Hölle“ bedeutet. Diese Universität von euch ist so unbegrenzt! Der Vater sagt: Ich komme und unterrichte diejenigen, deren Intellekt verschlossen ist. Das Schloss kann sich nur öffnen, wenn Er kommt. Der Vater selbst gibt Hinweise, wie das Schloss an eurem Intellekt sich öffnen kann. Ihr braucht den Vater niemals um etwas zu bitten. Hierfür benötigt ihr Vertrauen. Er ist euer geliebter Baba, an den ihr euch auch früher auf dem Weg der Anbetung erinnert habt. Wenn man sich an jemanden erinnert, wird derjenige irgendwann bestimmt zu einem kommen. Ihr erinnert euch an Ihn, so dass dies auch hier geschehen kann. Der Vater kommt und erklärt nur euch Kindern. Für die Kinder gilt es dann, den Menschen draußen zu erklären, wie Baba gekommen ist. Was sagt Er? Kinder, ihr alle seid verunreinigt worden. Ich allein komme und reinige euch. Ihr Seelen seid unrein geworden. Erinnert euch daher an Mich, den Läuterer-Vater. Erinnert euch an Mich, die Höchste Seele. Es besteht keine Notwendigkeit, hier um irgendetwas zu bitten. Auf dem Anbetungsweg habt ihr einen halben Kreislauf lang um etwas gebeten und habt nichts erhalten. Beendet nun das Bitten. Ich Selbst gebe euch weiterhin alles. Ihr erhaltet eine Erbschaft, weil ihr dem Vater angehört. Die reifen Kinder verstehen den Vater sofort. Ihr erbt vom Vater für 21 Generationen die Souveränität des Himmels. Ihr wisst, dass ihr in der Zeit, in der ihr euch in der „Hölle“ befindet, durch Spenden und Wohltätigkeiten vorübergehendes Glück erhaltet. Die Menschen legen auch etwas für wohltätige Zwecke beiseite. Im Allgemeinen handeln Geschäftsleute so. Die Geschäftsleute werden also sagen, dass sie gekommen seien, um mit dem Vater ein Geschäft abzuschließen. Kinder übernehmen die Geschäfte des Vaters. Sie füttern von dem Besitz die Geister der Verstorbenen, geben Spenden und benutzen den Besitz des Vaters für wohltätige Zwecke. Wenn sie Dharamshalas, Tempel usw. bauen, dann benennen sie diese nach ihrem Vater, da sie sich verpflichtet fühlen, denjenigen wertzuschätzen, von dem sie jenen Besitz erhalten haben. Auch das ist ein Handel. Das alles sind materielle Angelegenheiten. Der Vater sagt nun: Lasst die Vergangenheit los. Hört keinen trügerischen Dingen zu. Wenn jemand zu viele Fragen stellt, dann sagt: „Es ist nicht nötig, diese Dinge zu vertiefen. Erinnere dich in erster Linie erst einmal an den Vater“. Der uralte Raja Yoga ist sehr bekannt. Je mehr ihr euch an Ihn erinnert und göttliche Tugenden verinnerlicht, desto höher wird der von euch beanspruchte Status sein. Dies ist eine Universität. Das Ziel ist klar. Bemüht euch und werdet dazu! Verinnerlicht die göttlichen Tugenden! Fügt niemandem auf irgendeine Art Leid zu. Ihr seid die Kinder des Vaters, desjenigen, der das Leid entfernt und Glück spendet. Das wird man von eurem Dienst ablesen können. Es kommen auch viele Neue. Wer nur 10 oder 12 Tage hier ist, wird schneller vorangehen als diejenigen, die schon 25 oder 30 Jahre hier sind. Für euch Kinder heißt es, den anderen zu helfen, dem Vater gleich zu werden. Erst wenn ihr Brahmanen geworden seid, könnt ihr Gottheiten werden! Brahma ist der Ururgroßvater. Die Menschen erinnern sich an diejenigen, die hier gewesen und wieder gegangen sind, und daher werden sie bestimmt wieder hierher zurückkehren. Alle Feste, an die man sich erinnert, haben stattgefunden und es wird sie wieder geben. Derzeit finden all die Feiern statt, wie z.B. Raksha Bandhan usw. Der Vater erklärt weiterhin deren Bedeutungen. Ihr seid die Kinder des Vaters und daher gilt es zweifellos, rein zu werden. Die Menschen rufen nach dem Läuterer-Vater und daher zeigt Er jetzt den Weg. Wer in jedem Kreislauf seine Erbschaft beansprucht hat, gehört zu jenen, die hier akkurat weitermachen. Ihr seht dies weiterhin als losgelöste Beobachter. BapDada ist der losgelöste Beobachter. Er erkennt, in welchem Maße ihr alle imstande seid, einen hohen Status zu beanspruchen und sieht, wie euer Charakter ist. Als Lehrer weiß Er alles darüber, wie vielen ihr helft, dem Vater gleich zu werden und wie lange ihr in Erinnerung bleibt. Zuallererst gilt es, das Bewusstsein aufrecht zu erhalten, dass dies eine Gottväterliche Universität ist. Eine Universität ist für die Vermittlung von Wissen da. Jene weltlichen Universitäten lehren begrenztes Wissen, während dies hier göttliches, universelles Wissen ist. Nur der eine Vater gewährt dort Erlösung, wo vorher Abstieg stattfand und verwandelt die Welt der Laster in den Himmel. Der Blick des Vaters richtet sich auf alle Seelen. Allen muss Wohltat erwiesen werden. Es gilt, alle nach Hause zurückzuführen. Er wird sich nicht nur an euch, sondern an die Seelen der gesamten Welt erinnern. Lehren wird er jedoch nur euch, Seine

Kinder. Ihr versteht also, dass, genauso wie die Menschen nach und nach gekommen sind, sie auch auf dieselbe Weise zurückkehren werden. Alle Seelen kommen der Reihe nach herab. Euch wird erklärt, wie ihr in die neue Welt gehen werdet. Alles, was im vorigen Kreislauf geschah, wird wieder geschehen. Es wird euch auch erklärt, wie ihr wieder in die neue Welt gelangen werdet. Dies wird – der Reihe nach – nur denjenigen erklärt, die in die neue Welt kommen. Indem ihr den Vater kennt, erkennt ihr Kinder, dass ihr zum Dharma der Gottheiten gehört. Ihr wisst jetzt über den gesamten Baum und alle anderen Religionen Bescheid. Hier braucht man um nichts zu bitten. Nicht einmal um Segen! Einige schreiben: Baba, was kann ich tun? Sei mir gnädig! Der Vater wird nichts tun. Der Vater ist gekommen, um euch den Weg zu zeigen. Meine Rolle im Drama ist, alle zu reinigen. Ich spiele Meine Rolle auf dieselbe Weise, wie ich sie in jedem Kreislauf spiele. Was auch immer in der Vergangenheit geschehen ist – Gutes oder Schlechtes – war im Schauspiel so festgelegt. Ihr dürft euch überhaupt keine nutzlosen Gedanken um irgendetwas machen. Wir gehen weiter voran. Dies ist ein unbegrenztes Schauspiel. Der ganze Kreislauf wird vollständig beendet werden und wird sich dann wiederholen. Welchen Einsatz jeder Einzelne auch leisten mag – dementsprechend wird der von ihm beanspruchte Status sein. Es besteht keine Notwendigkeit, um etwas zu bitten. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr viel um Reichtum gebeten. Ihr habt all den Reichtum verbraucht. Dies ist alles im Schauspiel so vorbestimmt. Jene Menschen fahren einfach mit ihren Erklärungen fort. Einen halben Kreislauf lang haben die Anbetung und auch das Studium der Schriften, soviel Ausgaben nach sich gezogen. Jetzt besteht für euch keine Notwendigkeit, irgendetwas auszugeben. Der Vater ist der Spender. Der Spender benötigt nichts. Er ist gekommen, um euch etwas zu geben. Denkt niemals, ihr hättet Shiv Baba etwas gegeben. Ihr erhaltet so viel von Shiv Baba. Ihr seid hierher gekommen, um zu erhalten. Studenten gehen zu ihrem Lehrer, um etwas zu erhalten. Durch eure leiblichen Väter, Lehrer und Gurus habt ihr nur Verluste erlitten. Jetzt heißt es für die Kinder, Shrimat zu befolgen, dann können sie einen hohen Status beanspruchen. Shiv Baba ist zweifach „Shri Shri“. Ihr werdet einmal „Shri“. Man sagt: „Shri Lakshmi und Shri Narayan“. Shri Lakshmi und Shri Narayan sind zwei Wesen. Von Vishnu sagt man, er sei „Shri Shri“, da er kombiniert (in der Einheit mit Shiva) ist. Wer hat sie beide jedoch so gemacht? Nur der Eine, der „Shri Shri“ ist. Niemand sonst ist „Shri Shri“. Heutzutage nennen die Menschen sich selbst „Shri Laskhmi-Narayan“, „Shri Sita-Rama“. Kinder, verinnerlicht dieses Wissen und bleibt glücklich! Heutzutage finden weiterhin spirituelle Konferenzen statt. Sie verstehen jedoch die Bedeutung von „spirituell“ nicht. Außer dem Einen kann niemand spirituelles Wissen vermitteln. Der Vater ist der Vater aller Seelen. Er wird als „spirituell“ bezeichnet. Sie sagen, Philosophie sei Spiritualität. Ihr versteht, dass diese Welt wie ein Dschungel der Unwissenheit ist, in dem sie sich weiter gegenseitig Leid zufügen. Ihr wisst, dass man sich an das höchste, gewaltlose Dharma der Gottheiten erinnert. Dort gibt es keine Gewalt. Ungehalten/ärgerlich zu werden, bedeutet auch Gewalt – nennt es „halbe“ Gewalt oder nennt es sonst irgendwie. Hier gilt es, vollkommen gewaltlos zu werden. Lasst durch eure Gedanken, Worte und Handlungen nichts Schlechtes geschehen. Wenn jemand als Polizist o.ä. arbeitet, dann muss er dort alles taktvoll erledigen. Führt alles, so weit ihr könnt, mit Liebe aus. Baba hat seine eigenen Erfahrungen. Er tut alles mit Liebe. Dafür ist großes Feingefühl erforderlich. Erklärt ihnen mit großer Liebe, inwiefern es für e i n e Verfehlung, hundertfache Strafe (100:1) geben kann. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz zur Verinnerlichung:**

1. Wir sind die Kinder des Vaters, der das Leid entfernt und Glück spendet. Fügt daher niemandem Leid zu! Haltet euch euer Ziel vor Augen, verinnerlicht göttliche Tugenden! Unterstützt andere darin, auch würdig zu werden, so wie ihr unterstützt worden seid.
2. Da ihr jeden Teil des Schauspiels kennt, denkt nicht über die Vergangenheit nach. Achtet darauf, keine schlechten Handlungen durch eure Gedanken, Worte oder Handlungen zu begehen, und werdet in doppeltem Sinne gewaltlos.

**Segen:** Mögt ihr Verkörperungen von Erfolg im Dienst sein, indem ihr die Balance von Liebe und Wahrheit aufrechterhaltet.

Ihr habt, während ihr noch in diesem Land der Unwahrheit lebt, die praktische Form der Autorität von Wahrheit in Vater Brahma gesehen. Seine mit Autorität gesprochenen Worte vermittelten niemals das Gefühl irgendeiner Art von Ego. In Worten, die wahre Autorität ausdrücken, ist Liebe verborgen. Mit Autorität gesprochene Worte sind nicht immer nur liebevoll, sondern sie sind auch wirkungsvoll und hinlassen einen Eindruck. Folgt daher dem Vater und lasst sowohl Liebe und Autorität, als auch Demut und Großartigkeit sichtbar sein. Unterstreicht in dieser Zeit diese Balance im Dienst und ihr werdet zu einer Verkörperung von Erfolg werden.

**Slogan:** „Meins“ in „Deins“ zu transformieren, bedeutet ein Recht auf Reichtum und Glück zu beanspruchen

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*